
ihr ruhmvoll geschrieben und gesungen, und gewißlich ist sie noch ältern Völkern bekannt gewesen. Ihr Vaterland sind die hohen Gebürge; in Europa die Schweizer und Steuermärkischen Gebürge, daselbst wächst sie nach den Beschreibungen derer, so diese Berge genau durchsucht und betrachtet haben, freiwillig, ohne alle Pflanzung und Wartung, und säet sich selbst in das Moos, das dort so lange mit Schnee bedekt ist. Man kann sich vorstellen, daß die Aurikeln an diesen kalten bemosten Felsen nicht wie in unsern Gärten und auf unsern Aurikeltheatern stehen und blühen, nein, so wie die Primeln (*primula veris*) auf unsern Wiesen sich gegen die Primeln unserer Gärten verhalten, so verhalten sich die Schweizerischen und Steuermärkischen Aurikelbürger gegen unsere in Gärten erzogenen Aurikel; genug daß in diesem Aurikelvaterland dann und wann eine ganz erträgliche Sorte
mit